benedictionibus Dei sei eine Vorstufe von Hrabans *De institutione clericorum*, hat bereits D. Zimpel (vgl. DA 53, 659 f.) zur Gewißheit erhoben. R. S.

Christian TAUBENBERGER, *Der Pontifikat des Passauer Bischofs Christian (991–1013). Ein Beitrag zur Geschichte des Reichsepiskopats in ottonischer Zeit, Ostbairische Grenzmarken* 45 (2003) S. 31–46, gibt einen Überblick auf der Basis von Boshofs *Regesten* (vgl. DA 51, 579) und hebt die Erfolge des Bischofs bei „effektiver Reorganisations- und Erwerbspolitik“ (S. 45) in den Bahnen seines bekannteren Vorgängers Pilgrim hervor. R. S.

Erwin KUPFER, *Die Grafen von Ebersberg. Spuren einer altbayerischen Dynastie in Niederösterreich, Unsere Heimat* 75 (2004) S. 228–237, stellt Belege für Besitz und Vasallität der im 11. Jh. ausgestorbenen bayerischen Grafen in der Mark zusammen. Herwig Weigl

Johann SALLABERGER, *Die Präsenz der Bettelorden mittels Mendikanten-Termineien im mittelalterlichen Salzburg, Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 144 (2004) S. 45–98, sammelt Nachrichten über das Auftreten der Welser Minoriten, der Friesacher Dominikaner, der Münchener Augustiner-Eremiten und der Lienzer Karmeliter in Salzburg, das in deren Terminei-Bezirken lag, und schildert ihre dortigen Aktivitäten in Predigt und Lehre, die empfangenen Stiftungen, ihre Häuser und die Kontakte zum ansässigen Klerus. Herwig Weigl

Waldviertler Biographien 2, hg. von Harald HITZ, Franz PÖTSCHER, Erich RABL und Thomas WINKELBAUER (Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes 45) Horn 2004, *Waldviertler Heimatbund*, 376 S., ISBN 3-900708-19-3, EUR 28. – Zwei Beiträge sind hier anzuzeigen: Andreas ZAJIC, Kaspar von Roggendorf (gest. 1506). *Karrierist und Kunstliebhaber* (S. 9–32), schildert Laufbahn, Besitz und Stiftungen des Finanzmanns Friedrichs III. und Maximilians I., der über Kriegsdienst, Konnubium, Beziehungen, Ämter, Pfandschaften und geschickte Käufe in die oberen Ränge des österreichischen Adels aufstieg. – Roman ZEHETMAYER, Hans Hirsch (1878–1940). *Historiker und Urkundenforscher* (S. 221–236), skizziert Leben und Werk des Diplomaten, MGH-Mitarbeiters und schließlich Direktors des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. Herwig Weigl

Erwin KUPFER, *Die Machtstellung der Sieghardinger im babenbergischen Österreich und die Anfänge von Waidhofen/Ybbs*, in: *Waidhofen an der Ybbs und die Eisenwurzten. Die Vorträge des 18. Symposions des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde, Waidhofen an der Ybbs, 6. bis 9. Juli 1998*, hg. von Willibald ROSNER und Reinelde MOTZ-LINHART (*Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde* 32 = NÖ Schriften 145. Wissenschaft) St. Pölten 2004, NÖ Institut für Landeskunde, 391 S., ISBN 3-86006-144-2, S. 32–54, dokumentiert Besitz und Ministerialität der als Grafen von Burghausen, Schala und Peilstein bekannten bayerischen